

10.000 Starts, erfreulich wenig Unfälle

Jahreshauptversammlung der Drachen- und Gleitschirmflieger am Kandel

Denzlingen/Region. Vergangenen Freitag trafen sich die Drachen- und Gleitschirmflieger (DGFC-Südschwarzwald) vom Kandel zur Jahreshauptversammlung im Kultur- und Bürgerhaus in Denzlingen. Auf der Tagesordnung standen wichtige Themen wie die teilweise Neuwahl des Vorstandes und Beirates sowie Neues zu dem geplanten Windkraftstandort oberhalb des Altersbaches.

Zunächst jedoch berichtete der Vorsitzende Ramon Salvat von den vielen Veranstaltungen der vergangenen zwölf Monate, wie die Teilnahme am Stadtfest in Waldkirch, der Kandelputzede oder der Unterstützung des Forstes bei der Ausholzaktion zum Schutz des Auerhuhns. Auch die Vereinsmeisterschaft mit gemütlichem Zusammensitzen anschließend am Landeplatz Heimeck war ein voller Erfolg. Die Mitgliederzahl des Vereins ist weiter konstant bei 400, davon fliegen 329 Gleitschirm, 45 Hängegleiter und 17 Mitglieder beides.

Christel Schmälzle und Jürgen Müller brachten dann die Mitglieder auf den neusten Stand zum Flächennutzungsplan Windkraft der Stadt Waldkirch. Sie berichteten außerdem über den aktuellen Stand bezüglich des Standortes Altersbach sowie die Gespräche mit dem Waldkircher Oberbürgermeister Roman Götzmann und den verschiedenen Gemeinderatsfraktionen. So hätten sie den Politikern erläutert, dass das Gleitschirmfliegen auch zur Urlaubsregion Zweitälerland gehört, neben 10.000 Starts von Solopiloten in dieser Saison waren auch über 700 Gäs-



Bei schönem Wetter ist der Startplatz Kandel ein Besuchermagnet

Foto: Verein

te zum Tandemfliegen am Kandel. Oftmals mit der ganzen Familie verbrachten diese Urlauber oder Tagesausflügler den ganzen Tag am Kandel oder im Elztal. Der Kandel sei das bedeutendste Fluggebiet außerhalb der Alpen. Generell habe man in den Gesprächen gespürt, dass der Gemeinderat wohlwollend und aufgeschlossen dem DGFC-Südschwarzwald gegenüberstehe.

Mike Grau berichtete, dass in wenigen Wochen eine neue Wetterstation neben dem Kandelhotel am Weststartplatz errichtet wird. Die aktuellen und vergangenen Wetterdaten sind dann auf der Internetseite www.dgfc-suedschwarzwald.de und über die App „Holfuy“ abrufbar. Das sei sicherlich auch für Ausflügler und Wanderer in der Region interessant, da im Internet auch Livewetterbilder vom Startplatz West und der Gummenalp zu sehen sind.

Erfreulich in der vergangenen Saison sei - bei über 10.000 Flügen - auch die geringe Zahl von Unfällen gewesen. Neben einigen Baumlandungen aufgrund von Turbulenzen habe es nur einen schwereren Unfall

mit Knochenbrüchen oberhalb der Gummenhütte gegeben, teilte Wolf Rainer Windisch mit. Diese Statistik bestätigte auch Jürgen Holzer von der Bergwacht Waldkirch in seinem Grußwort, so gebe es mittlerweile mehr Unfälle im Sommer mit Wanderern und Bikern als mit Fliegern. Der Vorsitzende bedankte sich bei der Bergwacht für ihre gute Arbeit bei den Baumrettungen sowie dem freundschaftlichen Verhältnis zwischen den beiden Vereinen.

Vor den Wahlen wurden dann noch die Sieger des Kandel-Cup 2016 geehrt. Bei den Gleitschirmfliegern gewann Reinhard Heizmann vor Daniel Römer und Cornelius Hübner. Reinhard Heizmann erreichte als weitestete Flugstrecke 102 Kilometer. Bei den Drachenfliegern gewann mit 233 Kilometern Flugdistanz Jochen Zeyher vor Roland Wöhrle und Klaus-Peter Wilming.

Ein Erfolg für den Verein war der 2. Platz bei der Drachenbundesliga, einem Wettbewerb, der an mehreren Wochenenden in unterschiedlichen Fluggebieten in Deutschland ausgetragen wurde. Erfreulich auch die Leistung der Gleitschirmflieger: Der DGFC-Südschwarzwald ist in die Gleitschirmflieger-Bundesliga aufgestiegen und hat sich somit unter den besten 20 deutschen Vereinen etabliert.

Die Neuwahlen ergaben folgende Ergebnisse: Kassierer Andreas Sawatzki; Sportwart Jürgen Roth; Pressereferent Klaus-Dieter Sauer; Buswart Jürgen Schuler; Sicherheitsbeauftragter Wolf Rainer Windisch; Ökewart Sigi Gehring und Gelände- wart Detlef Matzke.